



Am **Fachbereich Medizin**, Institut für Physiologische Chemie, Arbeitsgruppe Molekulare Neurobiologie, Prof. Dr. Marco Rust, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters (Doktorandin/Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Drittmittelprojekt beschäftigt sich mit den Regulationsmechanismen der neuronalen Aktin-Dynamik und deren Bedeutung für die Entwicklung und Funktion des Säugerhirns. Zu den Aufgaben gehört die Mitarbeit im beschriebenen Projekt. Hierbei kommen molekularbiologische, biochemische, mikroskopische und mausgenetische Methoden zur Anwendung.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Biologie, Biochemie oder Humanbiologie sowie fundierte Kenntnisse in Molekularbiologie und Biochemie. Besondere Expertise in moderner Mikroskopie und Mausgenetik sowie die Berechtigung zur tierexperimentellen Arbeit sind von Vorteil. Erforderlich sind ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Motivation, Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft in Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern. Erwartet werden gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 26.01.2018 unter Angabe der Kennziffer fb20-0003-wmz-2018 ausschließlich in einer PDF-Datei an marco.rust@staff.uni-marburg.de zu senden.